

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster

nachrichtlich
Fraktionen

07.08.2023

Anfrage: Kindeswohlgefährdungen im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

angesichts der Veröffentlichung der Meldung von IT.NRW vom 14. Juli 2023 über neue Höchststände bei den Verfahren zur Kindeswohlgefährdung in NRW stellt sich für die SPD-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg die Frage, wie sich die Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis darstellt.

Wir bitten daher den jährlichen Bericht für den Jugendhilfeausschuss um die Beantwortung der folgenden Fragen zu ergänzen und auch in den Folgejahren mit aufzunehmen:

1. In wie vielen Fällen musste das Kreisjugendamt im Jahr 2022 eine Einschätzung wegen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung vornehmen? In wie vielen Fällen bestätigte sich der Verdacht?
2. Wie haben sich sowohl die Verdachtsmeldungen als auch die bestätigten Fälle in den letzten fünf Jahren entwickelt?
3. Welche Entwicklung ist im 1. Halbjahr des laufenden Jahres zu beobachten?
4. Liegen der Kreisverwaltung auch Zahlen aus den eigenständigen Jugendämtern im Rhein-Sieg-Kreis vor? Falls ja, bitte mit der Anfrage beantworten.
5. Gibt es signifikante Unterschiede der Fallzahlenentwicklungen in den eigenständigen Jugendämtern des Rhein-Sieg-Kreises und dem Kreisjugendamt? Falls ja, worin sind diese begründet?

6. Welche Maßnahmen hat der Rhein-Sieg-Kreis für die in seiner Verantwortung liegenden Bereiche getroffen im Bezug auf Schutzkonzepte und Schulungen im Bereich des Erkennens und der Prävention von Kindeswohlgefährdung?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Katja Ruiters, Nicole Männig-Güney und Fraktion